

## **Aus dem Protokoll**

---

der Sitzung **27/2008** des Vorstandes der Mandatsperiode 2005 - 2009 der **Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz** (LGU)

Ort: LGU Geschäftsstelle, Im Bretscha 22, 9494 Schaan  
 Datum: 28. Januar 2008, 18.30 Uhr  
 Anwesend: Ute Hammermann (Sitzungsleitung), Hansjörg Hilti (Gast), Christoph Büchel, Andrea Matt, Ute Mayer, Hannes Peter Frommelt, Regula Mosberger, Christian Kaufmann, Dominik Wolfinger, Christoph Kranz (Protokoll)

---

## **Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls vom 18. Dezember 2007
2. Mitgliederversammlung 2008
3. Planung Aktivitäten 2008
4. Budget 2008
5. Medienkonferenz Regionaler Verkehr
6. Offener Beteiligungsprozess Verkehr Unterland
7. Vernehmlassung Landwirtschaftsgesetz
8. Fälle und Verfahren
9. Projekt Artenvielfalt im Garten
10. Arbeitsgruppe Umwelt
11. Diverse

### **1. Genehmigung des Protokolls 18.12.2007**

Das Protokoll 26/2007 wird mit folgender Korrektur genehmigt: Dominik Wolfinger hat an der Sitzung teilgenommen.

### **2. Mitgliederversammlung 2008**

Die MV wird am 21. April 2008 stattfinden; als Rahmenprogramm ist die Präsentation des Projektes „Blühende Zwischenräume“ durch Oliver Bettin geplant.

### **3. Planung Aktivitäten 2008**

Die Geschäftsführerin stellt die Schwerpunkte und Aktivitäten für die Jahre 2008-2009 welche am Workshop vom 10.11.2007 erarbeitet wurden, im Überblick vor. Für das Jahr 2009 wird der Vorstand die Projektschwerpunkte konkretisieren.

### **4. Budget 2008**

Die Geschäftsführerin erläutert das Budget, welches den erhöhten Landesbeitrag beinhaltet. Nach kritischer Prüfung durch den Vorstand wird das Budget genehmigt.

### **5. Medienkonferenz Regionaler Verkehr**

Verschiedene Organisationen aus Liechtenstein, Werdenberg und Vorarlberg haben am Samstag 12. Januar an einem Workshop Visionen, Ziele und Massnahmen diskutiert. Am 24. Januar wurde unter dem Motto „Drei Länder – eine Region – eine S-Bahn“ in Schaan eine gemeinsame Medienkonferenz durchgeführt. Der Anlass fand ein grosses Echo in den Medien.

### **6. Offener Beteiligungsprozess Verkehr Unterland**

Die Regierung plant, mit zwei professionellen MediatorInnen einen „offenen Beteiligungsprozess“ für Lösungen zum Verkehr im FL-Unterland durchzuführen. An einem ersten Gespräch (für die LGU anwesend:

Andrea Matt und Regula Mosberger) wurde über die Bedingungen diskutiert, unter denen die LGU am Prozess teilnimmt.

Die LGU hält die Entwicklung eines Gesamtverkehrskonzeptes für Liechtenstein unter Einbezug der Nachbarregionen für dringend notwendig. Eine Betrachtung ausschliesslich des Unterländer Raumes erscheint nicht sinnvoll, da das Verkehrsaufkommen stark von den Pendler- und Transitströmen und von den weiteren Infrastrukturausbauten der Region (Feldkirch, Schaan, Haag) abhängig ist. Ein Gesamtverkehrskonzept muss alle Verkehrsarten (ÖV, MIV, Rad- und Fussverkehr) und deren Wechselwirkungen mit einbeziehen und Massnahmen auf allen Zielebenen enthalten. Der Vorstand diskutiert über die Rahmenbedingungen für eine Teilnahme.

Traktanden 8 bis 12 zur Information:

## **7. Vernehmlassung Landwirtschaftsgesetz**

Die LGU hat im Rahmen der Vernehmlassung zum Landwirtschaftsgesetz eine Stellungnahme eingereicht. Landwirtschaftsflächen haben vielfältige Aufgaben. Neben der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse dienen sie vor allem auch als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und als Erholungsraum für Menschen. Das Gesetz will die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft mit Anreizen zur Flächenzusammenlegung und Bodenverbesserung fördern. Zusätzlich sollen die Anerkennungsbedingungen landwirtschaftlicher Betriebe verschärft werden, Subventionen sollen in erster Linie an mittelgrosse und grosse Landwirtschaftsbetriebe ausbezahlt werden. Diese Massnahmen gefährden nicht nur die Produktionsvielfalt landwirtschaftlicher Erzeugnisse, sondern vor allem die Vielfalt landwirtschaftlicher Nutzflächen und extensiver Grenzstandorte. Logische Konsequenz daraus ist ein Verlust der Lebensraum- und Artenvielfalt. Der Gesetzesentwurf bietet keine zusätzlichen Anreize zum ökologischen Ausgleich. Die LGU fordert mehr Qualität im ökologischen Ausgleich und schlägt dafür die Einführung einer Öko-Qualitätsverordnung vor. Die ausführliche Stellungnahme ist auf [www.lgu.li](http://www.lgu.li) einzusehen.

## **8. Fälle und Verfahren**

### **Nordspange Schaan**

Am 17. Januar fand die nicht-öffentliche Sitzung des VGH zu den Beschwerden von LGU und VCL statt.

### **UVP Parkhaus LGT**

Die LGT plant im Rahmen des Ausbaus ihres Service Centers Bendern den Bau eines Parkhauses für 332 Parkfelder. Die Regierung hat unter Nennung verschiedener Auflagen und Empfehlungen die Umweltverträglichkeit des Parkhauses festgestellt und der LGU eine rechtsmittelfähige Entscheidung zugestellt. Die LGU hatte zum Umweltverträglichkeitsbericht eine Stellungnahme eingereicht. Wichtige Anliegen, welche über den gesetzlich geforderten Rahmen hinaus gehen, wie naturnahe Umgebungsgestaltung, Nutzung des Flachdachs für photovoltaische Anlage, Änderung des Modalsplits, Fussweg zur Bushaltestelle Bendern sind in der Entscheidung als Empfehlungen formuliert. Die LGU wird diese Entscheidung nicht anfechten.

### **Eingriffsverfahren Neubau Forstlager für Stückholz, Schaanwald**

Die Gemeinde Mauren beabsichtigt, an der Waldstrasse in Schaanwald ein Forstlager für Stückholz zu errichten. Die Aussenmasse betragen 12.5 auf 8.4 m bei einer Höhe von 5 m. Der Standort liegt in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Forstwerkhof Schaanwald und befindet sich im Waldareal, ist jedoch nicht bestockt. Die Parzellen des bestehenden Forstwerkhofs wie auch des geplanten Forstlagers liegen im Inventar der Naturvorrangflächen (Biotopinventar 9.7). Der Eingriff in Natur und Landschaft gemäss Art. 12 und 13 des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft wurde durch den Regierungsentscheid vom 11.12.2007 und durch den Gemeindeentscheid vom 23.01.08 einvernehmlich bewilligt. Der LGU wurde die rechtsmittelfähige Entscheidung der Gemeinde Mauren zugestellt.

Die LGU hat im Gespräch mit dem Amt für Wald Natur und Landschaft sowie an einer Begehung mit dem zuständigen Forstwart Peter Jäger die Belange von Natur und Landschaft geprüft. Der Bau ist so geplant, dass keine der im Inventargebiet vorhandenen und schützenswerten Naturwerte (Waldquellen und

Quellflure) zerstört oder in ihrer Funktionsweise beeinträchtigt werden sollten. Die LGU wird die Entscheidung zur Bewilligung des Eingriffs in Natur und Landschaft nicht anfechten.

### **9. Projekt „Artenvielfalt im Garten“**

Die inhaltliche Arbeit am Projekt schreitet gut voran. Oliver hat eine Liste mit 50 einheimischen Gartenpflanzen inkl. Hintergrundinfos erstellt. Diese können ökologisch weniger nützliche Pflanzen ersetzen, weil sie optisch und bezüglich ihrer Standortanforderungen ähnlich sind. Eine bebilderte Gegenüberstellung wird in einer Broschüre gedruckt. Alle Gartenbaufirmen im Land werden angeschrieben, sie haben die Möglichkeit, als Bezugsquelle genannt zu werden oder als Projektpartner das Angebot entsprechend zu gestalten.

### **10. Arbeitsgruppe Umwelt**

Die Regierung hat beschlossen, bis zum Inkrafttreten des Umweltschutzgesetzes eine Arbeitsgruppe Umwelt einzusetzen. Die AG setzt sich aus je einer Vertretung von Gemeinden, LHK, LGU, Ärztekammer und dem Ressort Umwelt zusammen. Je nach Thema oder Verordnung, die bearbeitet wird, können weitere Interessensvertretungen eingebunden werden. Für die LGU wird Regula Mosberger (Vertreter: Oliver Bettin) in dieser AG mitarbeiten.

### **11. Diverse**

- Am 28. Februar, 17.30h, findet im Vaduzer Saal eine Energie-Arena zum Thema „Energie-Zukunft“ statt (Ressort Wirtschaft). Regula wurde in die zweite Reihe eingeladen. Die LGU hat verschiedene Gratisintritte für die Vorstandsmitglieder bekommen.
- Regula hat im Januar am Medienausbildungszentrum MAZ Luzern den Nachdiplomkurs „Rhetorik und Moderation“ abgeschlossen

Schaan, 31.01.2008

Für das Protokoll: C. Kranz